



Beim Bewerbungsgespräch clever antworten

- [Wprowadzenie](#)
- [Przeczytaj](#)
- [Audiobook](#)
- [Sprawdź się](#)
- [Słownik](#)
- [Dla nauczyciela](#)

Bibliografia:

- Źródło: *Vorstellungsgespräch Fragen und Antworten. Typische Fragen: Bewerbungsgespräch.*, licencja: CC BY-SA 3.0.
- Źródło: Lena Wilkiewicz, *Gibt es grüne Elefanten? Untypische Bewerberfragen*, licencja CC BY-SA 3.0.

- Źródło: dostępny w internecie: <https://insti.de/bewerbung/vorstellungsgespraech-fragen/> [dostęp 21.08.2021].



Odpowiadaj mądrze na rozmowie o pracę

Rozmowa kwalifikacyjna (*das Bewerbungsgespräch*) to stresujący, ale niezbędny etap procesu rekrutacji. Podczas kilkunastu minut rekruterzy (*die Recruiter*) próbują zweryfikować kompetencje i przydatność kandydata do pracy na danym stanowisku. Oczywiście zadawane są standardowe pytania (*die Standardfragen*), na które można się przygotować, jednakże coraz częściej pojawiają się nietypowe (*ungewöhnlich*) czy nawet stresujące pytania (*die Stressfragen*). W tej lekcji dowiesz się, na co zwrócić uwagę, udzielając odpowiedzi podczas rozmowy o pracę.

Twoje cele

- Przeanalizujesz typowe pytania rekrutera.
- Udzielisz odpowiedzi na przykładowe pytania rekrutera.
- Wypowiesz się podczas symulacji rozmowy kwalifikacyjnej z rekruterem.

Wonach wird ein Bewerber um eine Arbeitsstelle am häufigsten gefragt? Was meinst du?

” Lena Wilkiewicz

Gibt es grüne Elefanten? Untypische Bewerberfragen

Vorstellungsgespräche sind ein wichtiger Bestandteil des Rekrutierungsprozesses. In der Regel werden sie von den Bewerbern mit viel Stress in Verbindung gebracht. Obwohl sie notwendig sind, erfreuen sie sich keiner großen Beliebtheit. Sie sind eine große Herausforderung – nicht nur müssen die Bewerber ihren Stress und manchmal sogar ihre Angst zähmen, sondern auch viele Fragen beantworten. Diese Fragen können überraschen, verärgern oder sogar verwirren.

Es gibt sogar Vorstellungsgespräche, wie z. B. das sogenannte Stressinterview, die darauf abzielen, zu beobachten, wie der Bewerber mit Stress und negativen Emotionen umgeht. Diese Form des Vorstellungsgesprächs wird gewählt, wenn sich der Arbeitnehmer um eine Führungsposition bewirbt.



So bereitest du dich auf das Vorstellungsgespräch vor.

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o. , licencja: CC BY-SA 3.0.

Ein [Personaler](#) weiß, wie man einen Kandidaten nervös machen kann. Ein Beispiel wäre, ihm Fragen zu stellen, die nichts mit der Arbeit zu tun haben, wie „Gibt es grüne Elefanten?“, „Warum regnet es heute?“ oder „Wie viele [Werbetafeln](#) gibt es auf der Hauptstraße?“

Derart abstrakte Fragen, die nicht im Geringsten mit der Position, den Aufgaben oder der Art der Arbeit zu tun haben, haben einen ganz anderen Zweck. Sie zeigen, wie der Kandidat auf Situationen reagiert, die er nicht vorhergesehen, eingeplant oder erwartet hat. Reagiert er überrascht, verärgert oder gereizt oder gerät er völlig aus dem Gleichgewicht? Wie verhält er sich? Wie befreit er sich aus dieser Situation? Es geht also in erster Linie um die Reaktion des Kandidaten, nicht um eine konkrete Antwort. In solchen Situationen gibt es keine Musterantworten, sondern es kommt darauf an, welchen Eindruck der Bewerber auf den Personaler macht. Auf diese

Weise kann die Fachkraft feststellen, ob die Person, die diese Prüfung durchläuft, für die zu besetzende Stelle geeignet ist.

Źródło: Lena Wilkiewicz, *Gibt es grüne Elefanten? Untypische Bewerberfragen*, licencja: CC BY-SA 3.0.

Tipp zur Grammatik

Übung 1



Steht das im Text? Markiere richtig oder falsch.

Aussage	Richtig	Falsch
Ein Vorstellungsgespräch ist ein wichtiger Bestandteil des Rekrutierungsprozesses.	☐	☐
Ein Stressinterview beruht darauf, dass man dem Kandidaten Stress erspart.	☐	☐
Das Stressinterview wird oft für Führungspositionen verwendet.	☐	☐
Der Personaler stellt absichtlich abstrakte Fragen, die nichts mit der Arbeit zu tun haben.	☐	☐
Musterantworten sind besonders wichtig, um im Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck zu machen.	☐	☐

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 2



Ergänze den Text mit den angegebenen Wörtern.

Im Rahmen des Bewerbungsgesprächs werden spezielle Techniken eingesetzt, um das Verhalten und die Reaktionen der zu beobachten. Ein Beispiel dafür ist das , bei dem gezielt gestellt werden, die den Bewerber unter setzen. So will man , wie gut der Bewerber Stress bewältigt. Die Fragen betreffen nicht die beruflichen und Ziele des Bewerbers, sondern sie sind abstrakt und überraschend. Es ist wichtig, dass der Bewerber authentisch und antwortet, um einen Eindruck zu hinterlassen.

testen

Fragen

Druck

positiven

Erfahrungen

ehrlich

Stressinterview

Bewerber

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 3



Verbinde die Wörter mit ihrer Definition.

der Rekrutierungsprozess

eine Stelle mit Leitungsfunktion in einem Unternehmen

das Bewerbungsgespräch

der gesamte Ablauf der Mitarbeitergewinnung und -auswahl in einem Unternehmen

die Führungsposition

eine spezielle Art von Bewerbungsgespräch, bei dem der Bewerber bewusst unter Druck gesetzt wird, um seine Reaktionen auf stressige Situationen zu beobachten

das Stressinterview

typische Antworten auf bestimmte Fragen im Bewerbungsgespräch

die Musterantworten

ein Treffen zwischen einem Arbeitgeber und einem Bewerber, bei dem die Fähigkeiten, beruflichen Erfahrungen und die Eignung für die angebotene Stelle beurteilt werden

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Audiobook

Mache dich mit dem Foto vertraut. Was für eine Situation siehst du auf dem Bild?



Źródło: dostępny w internecie: crello.com, domena publiczna.

Vorstellungsgespräch Fragen und Antworten. Typische Fragen: Bewerbungsgespräch

Audiobook można wysłuchać pod adresem: <https://zpe.gov.pl/b/PALMiBRCb>

- Ein gutes Bewerbungsgespräch kann die Tür zum Traumjob öffnen. Heute verrät uns Jan Seidner, Personaler mit 15-jähriger Berufserfahrung, seine besten Tipps. Herr Seidner, beim Vorstellungsgespräch geht es ja um zwei wesentliche Aspekte:

um das Unternehmen und um den Kandidaten. Worauf sollte man dabei besonders achten?

– Ja, das stimmt, das Ziel ist, herauszufinden, ob der Bewerber wirklich zu der Stelle und dem Unternehmen passt. Deswegen scheint es besonders wichtig, authentisch zu sein und vor allem keine Antworten auswendig zu lernen. Natürlich ist es empfehlenswert, sich auf bestimmte Fragen vorzubereiten, aber wer sich ausschließlich auf ein erlerntes Muster von typischen Antworten verlässt, macht bereits den ersten Schritt in die falsche Richtung.

– Warum halten Sie das für besonders wichtig?

– Wenn ein Kandidat beim Bewerbungsgespräch seine Persönlichkeit verschleiert oder seine Schwächen verheimlicht, kommt die Wahrheit früher oder später sowieso ans Licht und wirkt sich dann nachteilig aus. Aus diesem Grund ist es sinnvoller, im Gespräch ehrlich zu sein.

– Mit welchen typischen, klassischen Fragen muss ein Kandidat rechnen?

– Der Klassiker zum Thema Selbstpräsentation ist: Können Sie uns etwas über sich erzählen?

– Welche Antwort würden Sie hier empfehlen?

– Diese Frage bietet dem Personalierer die Chance, den Kandidaten live zu erleben. Aus diesem Grund würde ich vorschlagen, nicht einfach nur den Lebenslauf zu rezitieren, sondern davon zu erzählen, was gerade nicht darin steht. Hier kann man zum Beispiel die sogenannten Soft Skills erwähnen, die ja heutzutage von großer Bedeutung sind.

– Wie sieht es mit der Standardfrage nach den Stärken und Schwächen aus?

– Warum wird diese Frage gestellt? Die Antwort offenbart, ob man sich seiner Stärken bewusst ist und sie effektiv einsetzen kann. Und andererseits zeigt man, dass man seine Schwächen kennt und an ihnen arbeitet.

– Wie sollte man die Frage also beantworten?

– Es gibt keine perfekten Arbeitnehmer. Jeder hat seine Stärken und Schwächen. Man sollte in der Lage sein, über beides zu sprechen. Wichtig dabei: Wenn man

über seine Stärken spricht, sollte man unbedingt Beispiele für Verhaltensweisen und Leistungen anführen, die diese Eigenschaften untermauern.

– Und die Frage nach der Zukunft, wie zum Beispiel: Wo sehen Sie sich in fünf oder zehn Jahren? Was ist damit gemeint?

– Hier geht es darum, ob man eine Vorstellung von der eigenen Entwicklung hat. Die Personaler suchen nach talentierten und motivierten Mitarbeitern, deswegen lohnt es sich, sich hier ein aktuelles Ziel zu überlegen und zu benennen. Auch deshalb sollte man seine Karriereziele definieren, weil man dadurch viel motivierter ist, zu arbeiten.

– Wie kritikfähig sind Sie? Gibt es eine gute Antwort auf diese Frage?

– Natürlich hört niemand gern Kritik – es ist aber wichtig, dass man damit umgehen kann. Wenn der Kandidat Kritik als Möglichkeit betrachtet, sich zu verbessern, und vermittelt, dass er dankbar für Feedback ist, kann er bei seinem künftigen Chef punkten.

– Was machen Sie, wenn Sie bemerken, dass die Antworten der Kandidaten einstudiert klingen?

– Wenn ich den Eindruck habe, dass die Antworten auswendig gelernt wurden, dann versuche ich, den Bewerber aus seiner Komfortzone zu locken. Erst beim freien Sprechen merke ich, was ihn oder sie antreibt.

– Wie machen Sie das? Welche Fragen könnten da gestellt werden?

– Ich nenne diese Art Fragen „abstrakte Fragen“.

– Könnten Sie Beispiele geben?

– Zum Beispiel: Stellen Sie sich vor, Sie würden als Tier wiedergeboren. Welches würden Sie gern sein? oder Wenn Sie ein Superheld sein könnten, was wäre Ihre Superkraft?

– Erreichen Sie mit diesen Fragen Ihr Ziel?

– Hier kommt es natürlich auf die Kreativität bei den Antworten an. Zumeist erlauben die Antworten des Bewerbers es, dass ich seine Stärken gut einschätzen kann. Für den Bewerber hingegen ist es kaum möglich, sich auf solche Fragen

vorzubereiten. Und genau das ist es ja, was diese Fragen so effektiv macht: Die Bewerber rechnen nicht mit ihnen. Sie brauchen hier Improvisationstalent und Schlagfertigkeit.

- Und was sind die größten No-Gos für die Kandidaten?
- Das Verschleiern der Wahrheit oder sogar Lügen. Jeder sollte dazu stehen, was er bisher getan hat. Vielleicht verschafft einem die Erfahrung einen Vorteil, den man selbst noch gar nicht erkennt.
- Zum Schluss vielleicht noch ein Tipp für die Bewerber.
- Die optimale Vorbereitung ist essenziell für das Gelingen des Bewerbungsgesprächs, aber man kann das Treffen mit dem Personaler wirklich nur meistern, wenn man Ruhe bewahrt und auch auf unerwartete Situationen gelassen reagiert. Man sollte authentisch bleiben und seine Kompetenzen und Fähigkeiten wahrheitsgemäß darstellen. Dann gelingt das Bewerbungsgespräch bestimmt.
- Vielen Dank für die wertvollen Tipps!

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Transkription

Źródło: *Vorstellungsgespräch Fragen und Antworten. Typische Fragen: Bewerbungsgespräch.*, licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 1



Welche Fragen sind laut Interview während eines Bewerbungsgesprächs typisch?

☐ Warum wollen Sie Ihren bisherigen Job aufgeben?

☐ Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

☐ Warum sollten wir Sie einstellen?

☐ Wie gehen Sie mit Kritik um?

☐ Können Sie uns etwas über sich erzählen?

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 2



Markiere anhand des Audiobooks die richtige Antwort.

1. Jan Seidner meint, dass es die Hauptsache beim Bewerbungsgespräch ist, ...

☐ authentisch zu sein.

☐ den Lebenslauf genau zu rezitieren.

2. Was macht Jan Seidner, wenn er bemerkt, dass ein Kandidat die Fragen wie einstudiert beantwortet?

☐ Er versucht den Bewerber zu kritisieren.

☐ Er bemüht sich, Fragen zu stellen, bei denen der Bewerber sich unsicher fühlt.

3. Beim Vorstellungsgespräch geht es vor allem darum, herauszufinden, ob ...

☐ der Kandidat genug Berufserfahrung hat.

☐ Unternehmen und Kandidat gut zueinander passen.

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 3



Ergänze den Lückentext mit den angegebenen Wörtern.

Es ist ratsam, sich auf bestimmte vorzubereiten, aber wer sich ausschließlich auf ein erlerntes Muster von typischen Antworten verlässt, macht bereits den ersten Schritt in die falsche . Deswegen sollte man die Antworten auf keinen Fall lernen. Man kann nur erfolgreich sein, wenn man auf unerwartete Situationen ruhig und reagiert, sonst klingt man unglaubwürdig und früher oder später kommt die Wahrheit .

auswendig

authentisch

ans Licht

Fragen

Richtung

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Sprawdź się

Aufgabe wählen:   

Aufgabe 1



Wie sagt man das auf Deutsch? Ordne den polnischen Fragen die deutschen Entsprechungen zu.

Was treibt Sie an?

Dlaczego mielibyśmy Pana/Panią zatrudnić?

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Dlaczego jest Pan/Pani lepszy/a od innych?

Was ist Ihr größter Fehler und was haben Sie daraus gelernt?

Co Pana/Panią mobilizuje?

Warum sind Sie besser als andere?

Jaki jest Pana/Pani największy błąd i czego się Pan/Pani z niego nauczył(a)?

Warum sollten wir Sie einstellen?

Gdzie widzi Pan/Pani siebie za 5 lat?

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 2



Ergänze die Tabelle entweder mit der passenden Frage oder mit der passenden Antwort.

Frage	Antwort
Warum bewerben Sie sich bei uns?	
	Ich bin gut organisiert und motiviert.
Was wissen Sie über unser Unternehmen?	
Was ist Ihr größter Erfolg, den Sie außerhalb Ihres Berufs erreicht haben?	
	Ich mag es nicht, unter Druck zu arbeiten.

Mir gefällt ihre Unternehmenskultur.

Ihre Firma ist bereits seit 15 Jahren erfolgreich am Markt tätig.

Was sind Ihre Schwächen?

Ich habe in sieben Monaten eine Fremdsprache gelernt.

Was sind Ihre Stärken?

Aufgabe 3



Bilde richtige Sätze aus den angegebenen Elementen.

1. Alle Antworten .
2. Die Kompetenzen .
3. Dieses Problem .
4. Diese Fehler .

können unter Beweis gestellt werden

können vermieden werden

sollten von ihm durchdacht werden

muss unbedingt gelöst werden

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 4



Bilde Sätze nach dem Muster.

Beispiel:

Er muss die Sache gründlich überlegen.

Die Sache *muss* gründlich *überlegt* werden.

1. Er kann mir gute Tipps geben. Gute Tipps .
2. Ich sollte schnell eine Lösung finden. Eine Lösung .
3. Man muss viele Fragen beantworten. Viele Fragen .

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 5



Ordne den Fragen die Antworten zu.

Was motiviert Sie?

Es gibt mir neue Kraft, wenn ich sehe, dass mir etwas gelungen ist – ich habe dann Lust, weitere Aufgaben zu übernehmen.

Können Sie damit umgehen, unter Druck zu arbeiten?

Ich denke, die anderen Mitarbeiter schätzen vor allem meine Einsatzbereitschaft und Motivation.

Können Sie uns etwas über sich erzählen?

Ja, ich bewahre immer einen kühlen Kopf und verliere das Ziel nicht aus den Augen.

Warum arbeiten Kollegen gerne mit Ihnen zusammen?

Ich bin Anne Schmidt. Ich bin 25 Jahre alt und werde in diesem Semester mein Studium an der Universität Berlin mit dem Master abschließen.

Aufgabe 6



Ordne den entsprechenden Kategorien die Fragen zu.

Fragen zur Qualifikation:

Warum wollen Sie nach nur sechs Monaten Ihren Arbeitsplatz wechseln?

Fragen zur Motivation:

Auf welche Herausforderungen freuen Sie sich bei uns?

Wie reagieren Sie auf Konfliktsituationen?

Fragen zur Persönlichkeit:

Was sind Ihre Stärken?

Was sind Ihre Schwächen?

Wie war Ihr beruflicher Werdegang?

Stressfragen

Was hält Sie von der Arbeit ab oder mindert die Motivation?

Welche anderen Tätigkeiten könnten Sie in unserem Unternehmen ausführen?

Warum wurden Sie nach den unzähligen Praktika nie eingestellt?

Was genau motiviert Sie, für unser Unternehmen zu arbeiten?

Wieso dauerte Ihr Studium so lange?

Was bringen Sie für Erfahrungen mit, die dem Unternehmen nutzen können?

Aufgabe 7



Mache dich mit dem Bild vertraut. Worüber sprechen diese Personen wohl? Schreibe einen Dialog. Schreibe mindestens vier mögliche Fragen auf, die in dieser Situation gestellt werden könnten, und gib mögliche Antworten an.



Źródło: dostępny w internecie: crello.com, domena publiczna.

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 8



Wie würdest du die folgende Frage eines Personalers beantworten: Warum arbeiten Kollegen gerne mit Ihnen zusammen? Schreibe 3–5 Sätze.

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Słownik

Glossar:

achten auf

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

zwracać na coś uwagę

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

anführen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

przytaczać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

antreiben

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

napędzać, mobilizować

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

sich auswirken

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

oddziaływać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

sich großer Beliebtheit erfreuen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

cieszyć się dużą popularnością

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

benennen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

nazwać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

betrachten

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

postrzegać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

durchführen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

przeprowadzać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

durchlaufen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe słówka.

przebiegać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

erlernt

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

wyuczony

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

ersetzen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

wykorzystać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

erwähnen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

wspomnieć, napomknąć

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

das Feedback/die Feedbacks

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

informacja zwrotna/informacje zwrotne

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

feststellen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

stwierdzić

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

die Führungsposition/die Führungspositionen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

stanowisko kierownicze/stanowiska kierownicze

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

das Gelingen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

powodzenie

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

herausfinden

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

stwierdzać, ustalać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

imstande sein zu

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

być zdolnym do czegoś

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

aus einer Komfortzone locken

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

wyprowadzić ze strefy komfortu

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

in der Lage sein etwas zu tun

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

być w stanie coś zrobić

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

ans Licht kommen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

wychodzić na jaw

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

das Muster/die Muster

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

wzór/wzory

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

nachteilig

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

niekorzystny

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

offenbaren

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

ujawniać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

der Personaler/die Personaler

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

rekruter/rekruterzy

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

rezitieren

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

recytować

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

Ruhe bewahren

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

zachować spokój

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

untermauern

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

tu: potwierdzać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

verärgeren

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

irytować

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

verheimlichen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

ukryć, zataić

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

sich verlassen (auf A)

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

polegać na czymś/kimś

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

vermitteln

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

przekazywać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

verraten

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

zdradzać coś

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe.

jemandem einen Vorteil verschaffen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

zapewniać komuś korzyści

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

verschleiern

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

zawoalować, ukrywać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

jemanden mit etwas verwirren

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

zmieszać, spieszyć kogoś czymś

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

die Werbetafel/die Werbetafeln

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

billboard/billboardy

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DeudD0BiR>

Nagranie dźwiękowe

Źródło: Contentplus Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0

Bibliografie

Źródło: dostępny w internecie: <https://insti.de/bewerbung/vorstellungsgespraech-fragen/> [dostęp 21.08.2021].

C. P. Müller-Thurau, *Bewerbungstipps und -tricks - inkl. Augmented-Reality-App: Insider-Know-how eines Personalprofis*, Freiburg 2019.

Dla nauczyciela

Numer e-materiału: 3.3.4.4

Imię i nazwisko autora: Lena Wilkiewicz

Przedmiot: język obcy nowożytny – język niemiecki

Temat zajęć: Beim Bewerbungsgespräch clever antworten/Odpowiadaj mądrze na rozmowie o pracę

Grupa docelowa: III etap edukacyjny, klasa III, zakres podstawowy, poziom językowy B1+/B2

Cel ogólny lekcji

Umiejętność wypowiadania się podczas rozmowy kwalifikacyjnej z rekruterem.

Cele szczegółowe lekcji:

Podstawa programowa – wariant III.1.P Język obcy nowożytny nauczany jako pierwszy (kontynuacja 1. języka obcego nowożytnego ze szkoły podstawowej – kształcenie w zakresie podstawowym)

Treści nauczania – wymagania szczegółowe

I. Uczeń posługuje się dość bogatym zasobem środków językowych (leksykalnych, gramatycznych, ortograficznych oraz fonetycznych), umożliwiającym realizację pozostałych wymagań ogólnych w zakresie następujących tematów:

4) praca (np. zawody i związane z nimi czynności i obowiązki, miejsce pracy, praca dorywcza, wybór zawodu, poszukiwanie pracy, warunki pracy i zatrudnienia);

II. Uczeń rozumie wypowiedzi ustne o umiarkowanym stopniu złożoności (np. rozmowy, wiadomości, komunikaty, ogłoszenia, instrukcje, relacje, wywiady, dyskusje, prelekcje), wypowiedziane w naturalnym tempie, w standardowej odmianie języka:

- 1) reaguje na polecenia;
- 2) określa główną myśl wypowiedzi lub fragmentu wypowiedzi;
- 5) znajduje w wypowiedzi określone informacje;
- 6) układa informacje w określonym porządku;
- 7) wyciąga wnioski wynikające z informacji zawartych w wypowiedzi;
- 8) rozróżnia formalny i nieformalny styl wypowiedzi.

III. Uczeń rozumie wypowiedzi pisemne o umiarkowanym stopniu złożoności (np. listy, e-mail, SMS-y, kartki pocztowe, napisy, broszury, ulotki, jadłospisy, ogłoszenia, rozkłady jazdy, instrukcje, komiksy, artykuły, teksty narracyjne, recenzje, wywiady, wpisy na forach i blogach, teksty literackie):

- 1) określa główną myśl tekstu lub fragmentu tekstu;
- 4) znajduje w tekście określone informacje;
- 5) rozpoznaje związki między poszczególnymi częściami tekstu;
- 6) układa informacje w określonym porządku;
- 7) wyciąga wnioski wynikające z informacji zawartych w tekście;
- 8) odróżnia informacje o faktach od opinii;

IV. Uczeń tworzy proste, spójne i logiczne, w miarę płynne wypowiedzi ustne:

- 1) opisuje ludzi, zwierzęta, przedmioty, miejsca i zjawiska;
- 4) przedstawia intencje, marzenia, nadzieje i plany na przyszłość;
- 5) opisuje upodobania;

6) wyraża i uzasadnia swoje opinie i poglądy, przedstawia i ustosunkowuje się do opinii i poglądów innych osób;

9) wyraża pewność, przypuszczenie, wątpliwości dotyczące zdarzeń z teraźniejszości i przyszłości;

11) stosuje formalny lub nieformalny styl wypowiedzi adekwatnie do sytuacji.

V. Uczeń tworzy proste, spójne i logiczne wypowiedzi pisemne (np. notatkę, ogłoszenie, zaproszenie, życzenia, wiadomość, SMS, kartkę pocztową, e-mail, historyjkę, list prywatny, życiorys, CV, list motywacyjny, wpis na blogu):

1) opisuje ludzi, zwierzęta, przedmioty, miejsca i zjawiska;

2) opowiada o czynnościach, doświadczeniach i wydarzeniach z przeszłości i teraźniejszości;

4) przedstawia intencje, marzenia, nadzieje i plany na przyszłość;

5) opisuje upodobania;

6) wyraża i uzasadnia swoje opinie i poglądy, przedstawia i ustosunkowuje się do opinii i poglądów innych osób;

11) stosuje zasady konstruowania tekstów o różnym charakterze;

12) stosuje formalny lub nieformalny styl wypowiedzi adekwatnie do sytuacji.

VI. Uczeń reaguje ustnie w typowych, również w miarę złożonych sytuacjach:

2) nawiązuje kontakty towarzyskie; rozpoczyna, prowadzi i kończy rozmowę; podtrzymuje rozmowę w przypadku trudności w jej przebiegu (np. prosi o wyjaśnienie, powtórzenie, sprecyzowanie; upewnia się, że rozmówca zrozumiał jego wypowiedź);

3) uzyskuje i przekazuje informacje i wyjaśnienia;

4) wyraża swoje opinie i uzasadnia je, pyta o opinie, zgadza się lub nie zgadza się z opiniami innych osób, wyraża wątpliwość;

5) wyraża i uzasadnia swoje upodobania, preferencje, intencje i pragnienia, pyta o upodobania, preferencje, intencje i pragnienia innych osób;

14) stosuje zwroty i formy grzecznościowe;

15) dostosowuje styl wypowiedzi do sytuacji.

VII. Uczeń reaguje w formie prostego tekstu pisanego (np. wiadomość, SMS, list prywatny, formularz, e-mail, komentarz, wpis na czacie/forum) w typowych sytuacjach:

1) przedstawia siebie i inne osoby;

2) nawiązuje kontakty towarzyskie; rozpoczyna, prowadzi i kończy rozmowę (np. podczas rozmowy na czacie);

3) uzyskuje i przekazuje informacje i wyjaśnienia (np. wypełnia formularz/ankietę);

4) wyraża swoje opinie i uzasadnia je, pyta o opinie, zgadza się lub nie zgadza się z opiniami innych osób, wyraża wątpliwość;

14) stosuje zwroty i formy grzecznościowe;

15) dostosowuje styl wypowiedzi do odbiorcy.

VIII. Uczeń przetwarza tekst ustnie lub pisemnie:

1) przekazuje w języku obcym nowożytnym informacje zawarte w materiałach wizualnych (np. wykresach, mapach, symbolach, piktogramach) lub audiowizualnych (np. filmach, reklamach);

2) przekazuje w języku obcym nowożytnym lub w języku polskim informacje sformułowane w tym języku obcym;

3) przekazuje w języku obcym nowożytnym informacje sformułowane w języku polskim;

IX. Uczeń posiada:

1) podstawową wiedzę o krajach, społeczeństwach i kulturach społeczności, które posługują się danym językiem obcym nowożytnym oraz o kraju ojczystym, z uwzględnieniem kontekstu lokalnego, europejskiego i globalnego;

2) świadomość związku między kulturą własną i obcą oraz wrażliwość międzykulturową.

X. Uczeń dokonuje samooceny i wykorzystuje techniki samodzielnej pracy nad językiem (np. korzystanie ze słownika, poprawianie błędów, prowadzenie notatek, stosowanie mnemotechnik, korzystanie z tekstów kultury w języku obcym nowożytnym).

XII. Uczeń korzysta ze źródeł informacji w języku obcym nowożytnym (np. z encyklopedii, mediów, instrukcji obsługi), również za pomocą technologii informacyjno-komunikacyjnych.

XIII. Uczeń stosuje strategie komunikacyjne (np. domyślanie się znaczenia wyrazów z kontekstu, identyfikowanie słów kluczy lub internacjonalizmów) i strategie kompensacyjne, w przypadku gdy nie zna lub nie pamięta wyrazu (np. upraszczanie formy wypowiedzi, zastępowanie innym wyrazem, opis, wykorzystywanie środków niewerbalnych).

XIV. Uczeń posiada świadomość językową (np. podobieństw i różnic między językami).

Kształtowane kompetencje kluczowe:

- kompetencje w zakresie rozumienia i tworzenia informacji,
- kompetencje w zakresie wielojęzyczności,
- kompetencje cyfrowe,
- kompetencje osobiste, społeczne i w zakresie umiejętności uczenia się.

Cele operacyjne

Uczeń:

- analizuje typowe pytania rekrutera;
- udziela odpowiedzi na przykładowe pytania rekrutera;
- wypowiada się podczas symulacji rozmowy kwalifikacyjnej z rekruterem.

Cele motywacyjne:

- dostrzega powiązania pomiędzy nauką języka niemieckiego a innymi przedmiotami szkolnymi;
- ma możliwość decydowania o swojej gotowości do mówienia;
- ma możliwość samodzielnej pracy nad językiem;
- otrzymuje informację zwrotną o postępach;
- sam decyduje, jak rozwiązać problem i udzielić wyjaśnień;
- uczy się o sprawach, które dotyczą otaczającego go świata;
- wykorzystuje i rozwija kreatywność.

Strategie uczenia się:

- dokonywanie świadomej analizy języka obcego – uogólnianie;
- słuchanie w celu znalezienia określonych szczegółów;
- odgadywanie znaczenia tekstów słuchanych i czytanych i domyślanie się treści w języku niemieckim.

Metody i formy pracy:

- podejście komunikacyjne,
- podająca: pogadanka, opis, praca z tekstem źródłowym, wyjaśnienie,
- aktywizująca: symulacja (wcielanie się w inną postać), gry dydaktyczne,
- dyskusja dydaktyczna: burza mózgów,
- programowana: z użyciem komputera, techniki multimedialne.

Formy zajęć:

- praca indywidualna,
- praca w parach,
- plenum,

- praca w grupie.

Środki dydaktyczne potrzebne do realizacji lekcji:

- komputer (np. laptop) z dostępem do Internetu,
- słowniczek,
- tekst źródłowy,
- tarcza ze skalą,
- wystawa zdjęć o tematyce *rozmowa kwalifikacyjna*,
- multimedium (audiobook),
- zestaw ćwiczeń interaktywnych.

Przebieg lekcji

a) Faza wprowadzająca

- Nauczyciel proponuje uczniom burzę mózgów wokół tematu *Bewerbungsgespräch*, zachęca ich do wymiany wiedzy na temat tego, czym jest rozmowa kwalifikacyjna, jak sobie ją wyobrażają, czy można lub trzeba się do niej przygotowywać, jakie pytania mogą zostać zadane komuś, kto ubiega się o pracę itd.
- Nauczyciel przygotowuje w klasie wystawę zdjęć związanych z tematem *Rozmowa kwalifikacyjna*. Na tablicy wyświetla pytania: *Wen siehst du auf dem Foto?*, *Wo befinden sich diese Personen?*, *Was machen sie gerade?*, *Was ist da los?*, *Was gefällt dir (nicht) an diesem Foto?* Uczniowie, pracując w parach, opisują wybrane przez siebie fotografie.

b) Faza realizacyjna

- Nauczyciel prosi uczniów o przeczytanie tytułu i pyta: *Welche Informationen erwartest du?*, *Wovon handelt der Text?*, *Was meinst du?*, po czym zapisuje hipotezy uczniów na tablicy.

- Uczniowie czytają tekst źródłowy (w razie potrzeby mogą skorzystać ze słowniczka). Po przeczytaniu tekstu nauczyciel zachęca uczniów do krótkiej wymiany zdań na temat przeczytanego tekstu, zadając pytania, np.: *Was hast du aus dem Text erfahren?*. Uczniowie mogą także dobrać się w grupy 3- lub 4-osobowe; otrzymują pytania zapisane na kartkach i odpowiadają najpierw indywidualnie, a następnie w grupie porównują swoje odpowiedzi. Efekty pracy prezentowane są na forum klasy. Uczniowie wykonują następnie polecenia do tekstu: wskazują prawdziwą lub fałszywą informację (Übung 1) oraz łączą wyraz z jego definicją (Übung 3).
- Uczniowie słuchają wywiadu z doświadczonym rekruterem – analizują jego treść, zawarte w nim informacje i zapoznają się ze słownictwem. W razie potrzeby nauczyciel po wysłuchaniu poświęci chwilę na rozmowę z uczniami na temat wysłuchanego tekstu.
- Uczniowie indywidualnie sprawdzają stopień zrozumienia treści nagrania: zaznaczają prawdziwą lub fałszywą informację (Übung 1), łączą fragmenty zdania (Übung 2) oraz uzupełniają tekst (Übung 3).
- Uczniowie w parach tworzą symulację rozmowy kwalifikacyjnej, a następnie przedstawiają ją na forum klasy.

c) Faza podsumowująca

- Uczniowie odpowiadają indywidualnie na pytanie rekrutera (Aufgabe 8).
- Przed wyjściem uczniów z klasy nauczyciel rysuje lub zawiesza tarczę ze skalą od 1 do 6. Uczniowie zaznaczają według własnej samooceny, ile zapamiętali z dzisiejszej lekcji, gdzie 1 to prawie nic, a 6 – bardzo dużo.

Praca domowa

W ramach pracy domowej uczeń tworzy zapis symulacji rozmowy kwalifikacyjnej między kandydatem a rekruterem (Aufgabe 7).

Wskazówki metodyczne opisujące różne zastosowania audiobooka

- Przed lekcją: Nauczyciel prosi uczniów o przygotowanie listy pytań, które mogłyby sprawić im problemy podczas rozmowy kwalifikacyjnej.
- W trakcie lekcji: Uczniowie stoją w dwóch rzędach naprzeciw siebie, nauczyciel zadaje im jedno z trudnych pytań rekrutera. Uczniowie przez 1,5 minuty rozmawiają ze sobą na dany temat, po czym przesuwają się o jedno miejsce. Nauczyciel zadaje następne pytanie i znów uczniowie rozmawiają przez 2 minuty, tym razem z inną osobą, cykl powtarza się, aż do zakończenia zadawania pytań przez nauczyciela.
- Po lekcji: Nagranie fragmentu rozmowy kwalifikacyjnej z wykorzystaniem trudnych pytań, które stworzone zostały przez uczniów przed lekcją/w czasie lekcji.